

Eine gelungene Premiere

SEELZE. Ausrichter des 1. Kreisschützenverbandes Leine waren am vergangenen Samstag die Bürgerschützen Seelze. Da nur noch wenige Seelzer Schützenvereine ein Schützenfest ausrichten, hat der KSV Leine ersatzweise diese Veranstaltungsform gewählt, um seine Majestäten in einem ansprechenden Rahmen proklamieren und auszeichnen zu können.

Diesen Rahmen boten zweifellos die Räumlichkeiten des Restaurants „Hafenblick“, die von den Mitgliedern der Bürgerschützen ansprechend dekoriert waren. Gehrock und Zylinder sowie die grüne Schützenuniform erinnerten an die beiden Seelzer Schützenvereinigungen, die sich vor einigen Jahren zu den „Bürgerschützen“ zusammenschlossen, Schießscheiben und Pokale zierten die Tische. Hans-Joachim Herholt von KSV Alfeld überbrachte die Grußworte der Gastvereine und betonte dabei mit Nachdruck, dass die Schützenvereine von der Aufnahme des deutschen Schützenwesens in das imma-

terielle UNESCO Kulturerbe profitieren können.

Nach dem gemeinsamen Essen und den Grußworten der Gäste, zu den auch Bürgermeister Detlef Schallhorn und Ortsbürgermeister Walter Mill zählten, hatte die Sportkommission das Wort. Sie zeichnete mit Xenia Torkunov (Lichtpunktschützen, Gümmer), Annika Hampe (Schüler, Dedensen), Yannik Fonk (Jugend) und Lisa Fink (Junioren, beide Letter) zunächst die Könige der Jugend mit den Königsketten als äußeres Symbol der Regentschaft aus. Bei den Damen freute sich Corinna Vorwerk aus Döteberg über den Königstitel, bei den Schützen konnte Michael Schmidt aus Gümmer jubeln.

Und dann wurde kräftig gefeiert und nach der flotten Musik von DJ Ric getanzt. Dass sich die letzten Besucher erst nach Mitternacht auf den Weg in die verschiedenen Stadtteile machten, war ein deutliches Zeichen für eine gelungene Premiere des Kreisschützenfestes.



Corinna Vorwerk und Michael Schmidt sind die diesjährigen Majestäten des Kreisschützenverbandes Leine.